

Vom 20.09.2022

Arztbesuche könnten komplizierter werden

Kein Chipmangel bei der BKK24

Computer-Chips sind knapp – und dieser Mangel betrifft längst nicht mehr nur die Autoindustrie, sondern zunehmend auch andere Lebensbereiche. Bei jedem Arztbesuch und jeder Krankenhauseinweisung kommt ebenfalls ein Prozessorchip ins Spiel: in Form der elektronischen Gesundheitskarte (eGK). Die ersten Krankenkassen melden Schwierigkeiten bei der Ausgabe neuer Karten. Die gute Nachricht für alle BKK24-Versicherten: Hier gibt es aktuell keine solchen Probleme.

Die Lieferengpässe der Halbleiterindustrie haben vielfältige Gründe und reichen vom Corona-Lockdown in den Herstellungsländern bis zu gegenseitigen Wirtschaftssanktionen der Global Player. Auch für Expertinnen und Experten ist die Entwicklung der Situation nicht leicht vorherzusehen. Manche halten eine Fortdauer der Schwierigkeiten bis mindestens 2024 für wahrscheinlich.

Die BKK24 hat vorgesorgt

Versicherte der BKK24 brauchen sich auf absehbare Zeit keine Sorgen zu machen. „Für unsere Kunden ist die Versorgung mit elektronischen Gesundheitskarten sichergestellt“, betont Jörg Nielaczny, Vorstandsvorsitzender der BKK24. Dies gelte für Neukunden genauso wie für notwendige Kartenaustausche aufgrund des Ablaufes der Gültigkeit.

Ein Thema ist der globale Chipmangel für die Führungsetage der BKK24 durchaus. „Aufgrund der nur schwer vorhersehbaren Entwicklungen auf dem weltweiten Chipmarkt beschäftigen wir uns bereits seit einiger Zeit gemeinsam mit unserem Dienstleister präventiv mit den notwendigen eGK-Kapazitäten für das kommende Jahr“, erläutert Nielaczny.

Vor diesem Hintergrund sind (Neu-)Kunden bei der BKK24 gut aufgehoben. Eine Kartenausstattung bzw. ein -austausch findet in allen notwendigen Fällen statt.

Gerüstet für den Fall der Fälle

Sollte der Chipmangel tatsächlich langfristig andauern, besteht ebenfalls kein Grund zur Sorge. Was andere Krankenkassen schon jetzt unfreiwillig vormachen, funktioniert im Fall der Fälle auch bei der BKK24: Im sogenannten Ersatzverfahren sind Behandlungsscheine in Papierform vorgesehen, die dann zum Beispiel beim



Vom 20.09.2022

Arzt vorgelegt werden können. Das macht Arztbesuche zwar etwas komplizierter – nicht umsonst schließlich wurde die eGK eingeführt. Probleme bei der medizinischen Versorgung sind dadurch jedoch nicht zu befürchten.